

Minist. P. Dr. Krp/Schw

Berlin, den 7.1.42

Das Ministerium für den Bergbau  
Der Generaldirektor

2168-30/4103 - *He*  
*M*

für Sonderfragen der *Abgekürzte Baureiferklärung.*

Sachgebiet: Mineralöl

Kohlenveredlungsversuche Oppau 1942

In dem Werk Oppau der I.G. Farbenindustrie A.G. werden Versuchsarbeiten durchgeführt, die für die Betriebsführung der Freibstoffwerke von Bedeutung sind.

Die durchzuführenden Versuche betreffen Arbeiten zur Herstellung von Synthesegas durch Vergasung verschiedener Kohlensorten und dienen zur Beschaffung technischer Unterlagen für Vergasungsbetriebe, die in den neuen Werken Brüz und Auschwitz eingerichtet werden sollen. Weitere Versuche behandeln die Herstellung von Schwachgas aus Steinkohlen zur Beheizung der Ofenbatterien der Kokereien als Ersatz für Kokergas. Ferner sind Vergasungsversuche für Anlagen im Ausland, z.B. Spanien, mit den dort anfallenden Kohlen vorgesehen.

Auf Wunsch der Arbeitsgemeinschaft für Schwelung sollen Versuche auf dem Schwelgebiet durchgeführt werden, die sich auf die fraktionierte Kondensation des Steinkohle-Schweltes beziehen.

Für die einzelnen Projekte sind sowohl die zur Verfügung stehenden Kohlen, als auch die Versuchsbedingungen jeweils sehr verschieden. Es ergibt sich daher die Notwendigkeit, vor jedem Grossversuch (50 - 300 t Kohle) einen auf die Versuchskohle zugeschnittenen Umbau der Anlage vorzunehmen. Dieser Umbau erstreckt sich beim Vergasungsgenerator auf Ein- und Ausdrehvorrichtung der Kohle, auf Rührer, Düsen und Gasleitung, auf Gebläse und elektrische Maschinen, beim Schwelofen auf die Kondensationsanlage. Dazu kommen Abänderungen und Ergänzungen an Kohlebrechern, Trockentrommeln und Sieben, mit denen die zu verarbeitende Kohle vorbehandelt wird.

Die hierfür erforderliche Materialmenge beträgt  
100 Tonnen Maschineneisen.

Eine Verteilung der Eisenmenge auf die einzelnen Quartale lässt sich im voraus nicht genau angeben.